

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/52984/1339368/sandmanns-rambo-erlag-einem-akuten-herz-kreislauf-versagen> abgerufen werden.

EN GARDE Marketing GmbH

Sandmanns Rambo erlag einem akuten Herz-/Kreislauf-Versagen

21.01.2009 - 21:28 Uhr, EN GARDE Marketing GmbH

Leipzig (ots) - Der 15 Jahre alte Wallach Rambo aus dem Viererzug des Weltcupsiegers Christoph Sandmann (Laehden) ist nach den vorliegenden Erkenntnissen der Tierärztlichen Hochschule Leipzig einem akuten Herz-/ Kreislauf- Versagen mit Schockzustand erlegen. Dies Ergebnis der Obduktion des erfolgreichen Fahrpferdes erhielt Turnierchef Volker Wulff am Mittwoch, dem 21. Januar.

Als wahrscheinliche Ursache für den Tod des Pferdes gaben die Pathologen der Hochschule eine akute Myopathie (Muskeldegeneration) des Pferdes an. Diese führt zu einem kompletten Versagen der gesamten Muskulatur im Bereich der inneren Organe und der Skelettmuskulatur. Ursache der akuten Myopathie dürfte eine plötzlich auftretende Stoffwechselstörung sein. Damit bestätigte sich die erste Vermutung, dass es sich um einen Gefäßabriß handeln könnte, nicht.

Die Ursachen einer Stoffwechselstörung und daraus folgender akuter Myopathie sind laut Tierarzt Dr. Rüdiger Brems sehr vielfältig: "Das reicht von Veränderungen im Stoffwechsel durch Witterungsbedingungen bis zu falscher oder unangepasster Fütterung. Eine Myopathie kann sich auch langsam entwickeln und zunächst als solche gar nicht erkennbar sein." Auf dem Abreiteplatz sei der Wallach noch ganz locker und unauffällig gewesen. Der Veterinär war sofort zu Hilfe gerufen worden, als das Pferd gut eine halbe Stunde nach dem Start Sandmanns in der Einlaufprüfung zum Weltcup auf dem Weg in den Stall im Gespann zusammenbrach.

Volker Wulff hatte die Obduktion des Pferdes aus eigenem Antrieb veranlasst: "Wir alle - Fahrer, Veterinär und ich als Turnierveranstalter - wollten wissen, warum Rambo zusammengebrochen ist. Er ist ein sehr routiniertes, gut trainiertes Fahrpferd gewesen. Es ist wichtig, die Gründe für seinen Tod zu kennen. Schließlich geht es ja auch darum, aus diesen Erkenntnissen klüger zu werden und fest zu stellen, ob man irgendetwas unbeabsichtigt falsch gemacht hat oder ob es Anzeichen gab, die übersehen wurden."

@@infblk@@

Pressekontakt:

Andreas Kerstan

comtainment - Gesellschaft für vitale Kommunikation mbH

Telefon +49 4307 827973 - Fax +49 4307 827979 - Mobil +49 177 753 26 24

Roenner Weg 29 - 24223 Raisdorf - Germany

andreas.kerstan@comtainment.de - www.comtainment.de

Originaltext:

EN GARDE Marketing GmbH

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/52984/en-garde-marketing-gmbh>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_52984.rss2